

# Wichtige Initiative

## Bayerns Kultusminister Piazzolo lobt Unternehmergeymnasium

Von Rebecca Fuchs

**Pfarrkirchen.** Das Unternehmergeymnasium gilt als Erfolgsmodell. Über 300 Schüler haben es schon durchlaufen, mehr als 80 Partner aus der Wirtschaft unterstützen es. Gestern hat sich Bayerns Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazzolo ein Bild vor Ort von der Schule gemacht. Und er nahm eine Ehrung vor.

Alles wartete um 10.30 Uhr auf die Ankunft des Besuchs aus München. Pünktlich auf die Minute betrat der Kultusminister im schlichten schwarzen Anzug den Eingangsbereich der Schule. Feierlich wurde er von einigen Mädchen mit einer Live-Performance des Schulsongs empfangen. „Wir wollen Ihnen heute zeigen, was wir sind“, sagte Direktor Peter Brendel. Den Fokus legte er auf das Projekt „Unternehmergeymnasium“ sowie die dort gegründeten Schülerfirmen. Drei davon wurden Piazzolo vorgestellt.

„Pean Izumi“ simulierte mithilfe einer virtuellen Brille Landschaften oder Verkehrswege, die der Träger mit dem Fahrrad auskundschaftet. Diese Entwicklung wollen die Gründer auf Messen oder Firmenevents anbieten. Einen Service, der das Schulleben etwas leichter macht, präsentierte die Firma „Schreiberling“. Noch vor Beginn des neuen Schuljahres können Eltern für ihre Kinder, die in die 5. Klasse kommen, Pakete mit wichtigen Utensilien für den Unterricht zusammenstellen. Dazu zählt unter anderem das Kunst-Paket mit Pinseln, Tusche, Malkasten und vielem mehr. Laut Projektleiterin Eva Holler haben heuer bereits zwei Drittel, rund 70 Eltern, dieses Angebot genutzt.

Für die Firma „Bequemix“ wiederum dreht sich alles um Komfort. Sie stellt seit 2006 steckbare Stühle aus Buchenholz und Stoff her und kooperiert mit einer Schreinerei.

Ein kleiner, dennoch vielfältiger Einblick in die Geschäftsideen der Gründerfirmen bot sich Piazzolo beim Rundgang an



Bei einem Rundgang informierte sich Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazzolo (3. von links) über die Schülerfirmen, die das Unternehmergeymnasium hervorgebracht hat – hier mit (von links) Schüler Nick Kelldorfer, Reserl Sem, Projektleiter Andreas Winterer, Markus Reiter (Leiter des Summercamps) auf dem Fahrrad und Anselm Råde (Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in Niederbayern). – F.: Fuchs



Schüler, Schulleitung und Ehrengäste gratulierten der früheren Landtagsabgeordneten Reserl Sem (8. von links) zu der Ehrung, die ihr Kultusminister Michael Piazzolo (links daneben) überreicht hatte.

den Ständen. Und er ist sicher: „Diese Initiative fördert das unternehmerische Denken und Handeln der Schüler. Und wir brauchen Menschen mit Unternehmergeist.“

Ebenfalls gelobt wurde der aktuelle laufende „Workshop Summer Camp“, ein Teil des Programms am Unternehmergeymnasium und dem angeschlossenen Internat. 25 ausgewählte Schüler aus ganz Niederbayern nehmen daran teil. In einem Planspiel lernen sie Entscheidungen im unternehmerischen Alltag verstehen.

Piazzolos Eindruck: „Man muss nicht lange hier sein, um zu merken, mit welcher Begeis-

terung die Schüler bei der Sache sind.“ Damit spannte der Politiker auch den Bogen zur ehemaligen Landtagsabgeordneten Reserl Sem, „ohne die das alles hier nicht möglich gewesen wäre“. Eifrig und zurecht „lästig“ habe sie die Idee 2006 im Kultusministerium durchbringen wollen. Mit Erfolg, wie sich zeige. „Sie sind das Herz und der Motor dahinter“, sagte er. Für ihr Engagement wurde die Rotalerin mit einer Glasskulptur des Unternehmergeymnasiums geehrt.

Da sie nach 13 Jahren den Vorsitz des Fördervereins abgegeben hatte, bekam sie als Abschiedsgeschenk von den Schülern ein selbstkomponiertes

Lied, einen Sketch sowie einen Baum mit 13 Wunschkärtchen. Ergriffen von den liebevollen Gesten verabschiedete sich Sem mit den Worten: „Meine Aufgabe als Abgeordnete war es, diese Idee und Botschaft dahinter weiterzugeben. Und ich bin froh, dass das gelungen ist.“

Eingangs wurden in einer Gesprächsrunde unter anderem Ehrengäste wie Anselm Råde, Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in Niederbayern, Stephanie Linder von der Lindner-Stiftung, Silvia Pfeiffer von der Firma Wacker Chemie (größter Sponsor des Summercamps) sowie Daniel Gansmeier von der AOK in Pfarrkirchen begrüßt.